

Kirchliche Auskunfts- und Kriegshilfestelle in Paderborn

Der Paderborner Bischof und spätere Erzbischof von Köln Karl Josef Schulte begründete 1914, als die ersten Kriegsgefangenen im Sennelager in Paderborn eintrafen, die Kirchliche Auskunfts- und Kriegshilfestelle in Paderborn. Leiter war Joseph Strake, dessen Stellvertreter Wilhelm Weskamm. Mit Hilfe staatlicher Unterstützung diente die Kirchliche Kriegshilfe zunächst als Auskunftsstelle und ermittelte Vermisste auf deutscher wie der Seite der Kriegsgegner. Darüber hinaus setzte sie sich auch in der Gefangenenfürsorge ein, indem sie etwa Literatur an die Gefangenen verschickte. Ihre Zentrale war von 1914 bis 1919 im Collegium Leoninum, dem Trierer Priesterseminar. Nach dem Ersten Weltkrieg erwarb sich die Einrichtung große Verdienste in der Aufklärung von Soldatenschicksalen. Laut dem Protokoll der Fuldaer Bischofskonferenz 1921 sollte die Kriegshilfsstelle zum 1. Oktober desselben Jahres ihre Arbeit einstellen.

Analyse:

In Dokument Nr. 2043 verweist Pacelli bei der Verteilung von Spenden noch im Oktober 1923 auf die Paderborner Kriegshilfsstelle. Entweder existierte sie zu diesem Zeitpunkt noch, oder Pacelli hatte noch keine Kenntnis von ihrer Schließung.

Quellen:

Bericht über die kirchliche Kriegshilfe vom 12. August 1919, in: HÜR TEN, Heinz (Hg.), Akten deutscher Bischöfe über die Lage der Kirche 1918-1933, Bd. 1: 1918-1925 (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte A 51), Paderborn u. a. 2007, Nr. 45, S. 77-81.

GATZ, Erwin, Akten der Fuldaer Bischofskonferenz, Bd. 3: 1900-1919 (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte A 39), Mainz 1985, S. 243, 284, 302, 317.

Protokoll der Fuldaer Bischofskonferenz vom 22.-24. August 1919, in: HÜR TEN, Heinz (Hg.), Akten deutscher Bischöfe über die Lage der Kirche 1918-1933, Bd. 1: 1918-1925 (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte A 51), Paderborn u. a. 2007, Nr. 49, S. 89-97, hier 95 f.

Protokoll der Fuldaer Bischofskonferenz vom 23.-25. August 1921, in: HÜR TEN, Heinz (Bearb.), Akten Deutscher Bischöfe über die Lage der Kirche. 1918-1933, Bd. 1: 1918-1925 (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte A 51), Paderborn u. a. 2007, S. 341-356, hier 344.

Literatur:

- BORENGÄSSER, Norbert M., Schulte, Karl Joseph, in: Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon 9 (1995), Sp. 1118-1123, in: www.bbkl.de (Letzter Zugriff am: 01.02.2016).
- BRANDT, Hans Jürgen / HENGST, Karl, Geschichte des Erzbistums Paderborn, Bd. 3: Das Bistum Paderborn im Industriezeitalter 1821-1930, Paderborn 1997, S. 109, 137, 161, 166, 259, 445.
- LEIBER, Robert, Die Kirchliche Kriegshilfe Paderborn, Paderborn 1920.
- MISSALLA, Heinrich, Für Volk und Vaterland. Die Kirchliche Kriegshilfe im Zweiten Weltkrieg, Königstein 1978.
- SCHEIDGEN, Hermann-Josef, Deutsche Bischöfe im Ersten Weltkrieg (Bonner Beiträge zur Kirchengeschichte 18), Köln / Weimar / Wien 1991, S. 181-192.
- STRAKE, Joseph, Die kirchliche Kriegshilfsstelle in Paderborn, Paderborn [1917].
- TEWES, Michael, "Ich war im Gefängnis, und ihr seid zu mir gekommen" (Mt 25,36). Katholische Kriegsgefangenenseelsorge und "Kirchliche Kriegshilfe" im Ersten Weltkrieg, Münster 2001 (Diss.).

Empfohlene Zitierweise:

Kirchliche Auskunfts- und Kriegshilfsstelle in Paderborn, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 16009, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/16009. Letzter Zugriff am: 15.05.2024.